

## **Wo ist die Musik geblieben? Überlegungen zum Musikleben am Prager Hof des Wladislaus Jagiello (1471 – 1490)**

Lenka Hlávková (Ústav hudební vědy FF UK, Praha)

Die Schilderungen des böhmischen Musiklebens am Ende des 15. Jahrhunderts stützen sich auf Schulchöre und Bruderschaften, in denen sich gebildete Bürger versammelt haben – die so genannten *literati*. Wir finden jedoch keine Angaben und Hypothesen in Bezug auf die Musik am königlichen Hof. Die in Böhmen allgemein verbreitete Vorstellung über König Wladislaus Jagiello stellt einen jungen, schwachen und vor allem armen König dar. Was das Musikleben in seiner unmittelbaren Nähe betrifft, besteht keine umfassende Beschreibung, die uns ein Bild der Hofmusiker und ihrer Aktivitäten näher vor die Augen bringen würde. Es sieht aus, als ob es am königlichen Hof überhaupt keine Musik gegeben hätte. Vor kurzem wurden Rechnungen aus den Kuttenberger Silberminen erschlossen. Diese enthalten auch einige musikbezogene Einträge, die zahlreiche neue Fragen aufwerfen. In meinem Beitrag möchte ich auf diese Quellen im Kontext der aktuellen Forschung zur Musik am Hof des Matthias Corvinus sprechen kommen, besonders in Bezug auf die Verbreitung polyphonen Repertoires in Mitteleuropa am Ende des 15. Jahrhunderts.